

mit Grund empfohlen werden kann.

München, 28. Januar 1846.

Dr. Röpp, Königl. Hof- und Gerichts-
rat aus Regensburg; Polizei-Arzt, auf
den Obigerühmlichst bekannten Stollwerck-
schen Brust-Bonbons sind echt zu haben.
in Schorndorf bei Johannes
Weil; in Winterbach bei J.
F. Blumig; in Geradstetten
bei C. Palmer; in Ruders-
berg & Weizheim bei Apo-
theke Bilsinger.

Bei A. Haas, in Berlin, erdenkt monat-
lich in 4 Nummern der XVII. Jahrgang der
Illustrirten Muster- & Mode-Zeitung

VICTORIA.

Preis pro Quartal 20 Sgr.

Similäres Buch- und Kunstdienstungen so-
wie die K. Postämter nehmen Bestellungen an.

Viktoria! Illustrirte Muster- und
Mode-Zeitung. Berlin. H. Haas & C. Biegele-
schaftlich. 20 Sgr. Wir haben zwar schon ent-
schieden Gelegenheit genommen, der "Viktoria"
unsere Aufmerksamkeit zu wenden, wir fühlen uns
jedoch genehmigt, noch einmal auf sie zurück-
zukommen, weil wir eine neue Angabe ihrer
Blätter durchgangen und davon überzeugt haben. Nicht nur
jene Nummern, welche den weiblichen Kunst-
fertigkeiten gewidmet sind, sondern auch den
literarischen Theil dieser illustrierten Muster- und
Mode-Zeitung durch den von den Kunstdienst-
und Kunstsammlern dargestellten und die ge-
achteten Namen der mitwirkenden Schriftsteller
und Schriftstellerinnen die beste Empfehlung.

Die "Viktoria" sorgt für die Bedürfnisse seiner
Leserinnen, welche Unterhaltung oder wissen-
schaftliche Belehrung suchen, ebenso gut, wie
für die einzige Haushfrau, die ihre Kenntnisse
in allen Zweigen weiblicher Berufsschäftigkeit
zu bereichern hünft. Mit anhängenden
Saggen und Novellen wechseln auf der Ange-
nehmste interessante Mittheilungen aus der
Geographie, aus der Kunst- und Kulturge-
schichte, der Technologie, der Hauswirtschafts-
lehre, der Kochkunst und der Mode, so daß
der geneigten Leserin nicht leicht etwas zu
wünschen übrig bleibt. Während Rätsel,
Rösselsprung und Räbus zu abstrakten Den-
ken auffordern, beweisen die der Mode und
den Handarbeiten gewidmeten Blätter, daß das
Denken, wenn es auch in materiellen Dingen
seine Aupentung findet, Geld, Zeit und Mühe
erspart. Brüder, haben wir uns gefreut,
daß zur Fertigung von Kleidern und Weiß-
zeug eine so reiche und zweckmäßige Auswahl
von Schnittmustern geboten ist, und daß regel-
mäßig ein kostbarer Modellkoffer die
Ausführung nachvollzieht. Zum Schlus ver-
dient auch das Bestreben, den auskallischen
Leserinnen bisweilen eine Überraschung an-
bereiten, ziemliche Anerkennung.

Editorial Mittb. der "Gärtner Blätter".

Verteidigendes
Am 1. Februar 1846 wird aus Petersbr. eine sprach zu dem Gatten, einschlossen und frei:
Der "Schlüssel", wird aus Petersbr. eine sprach zu dem Gatten, einschlossen und frei:
Der "Schlüssel", wird aus Petersbr. eine sprach zu dem Gatten, einschlossen und frei:

burg gemeldet: Die Einführung des Gregorianischen Kalenders für die russischen Staaten wird fest später in ernster Beratungen geschehen. Da man nicht weiß, ob der Gottesdienst gelangt, das der alte Gottesdienst und noch ein saurer Fleck ist, der in einem sich so schwierig entwickelnden Verwaltungsbereich nicht mehr geändert werden darf. So einfach diese Sache an sich erscheint, so sehr ist sie in Russland, besonders nicht hinreichend und wirkt förend, besonders in der Handelswelt bei deren zunehmenden Verkehren in den eurasischen Staaten. Und warum fragt man, warum der Kaiser nicht diese Angelegenheit? Wenn er mit einem Geschäftliche 23 Millionen Sklaven zu freien Menschen mitten in der gesammten Stadt-Groß-organismus reformieren komme, muß es doch ein Leichtes sein, den alten Julianischen Kalender abzuschaffen und den im Westen gebräuchten Gregorianischen Kalender einzuführen? Dagegen ist zu entgegnen, daß diese Angelegenheit einen mächtigen Schlag an der Geistlichkeit hat, und werden seit den Sitzungen des Synods vergewohnt.

Das Herz möge nicht in den Hosen habe, würde sich überzeugt haben, welch heftige und hier auch nicht unübliche Gegner diese Sache in dieser Region hat. Man soll hier am Alten fest und an dem Neuen festhalten, eine große Gefahr der orthodoxen Kirche droht, wenn der durch Papst Gregor verbeserte Kalender in Russland Eingang erlangt, und es ist in der orthodoxen Kirche eine Stimme, die diese sagt: "Den Gregorianischen Kalender einführen, heißt, ein Papst erkennen, und diesen anerkennen, heißt die heilige Mutter Kirche mit Eifer werken." Diese Meinung ruht in vielen Regionen, und die Reform dürfte sich wohl noch nicht verzögern.

Wieviel oder Sprach? Was ist wohl richtiger?

Aus Paris wird geschildert: "König Franz, der Großherzog von Spanien, sagt: alle Menschen seien entweder sehr oder liberal. Die Liberalen helfen so, weil es ihnen sehr gedeiht und die Reaktionen nicht so in ihrem Vereine lieben alle höher als beide."

Fruchtpreise. Winnenden am 21. Februar 1867.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrigst.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen, 1 Centner						
Dinkel	5	22	5	9	5	
Haber	4		3	56	3	54
Walzen, 1 Simmt	2	24	2	12	2	
Gerste	1	32	1	28	1	
Magen	3	40	1	36	1	
Ackerbohnen	2		1	48	1	40
Weisskorn	1	40	1	36	1	30
Widen						
Erbien						
Linien						

Schorndorf den 19. Februar 1867.

Gewelegattungen.	sagt die Kr.	mittleres Gewege	pro Centner.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen, 1 Centner	1	6	1	11
Wizen, 1 Centner	2	28	1	59
Gerste, 1 Centner	1	28	1	59

Nedrig, gedruckt und verlegt von C. Müller.

Abreger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamt-Schorndorf.

No. 18 Samstag den 2. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verlegung der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Carolin auf diesem Wege zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß sowohl die kirchliche als auch die bürgerliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs besser ausnahmsweise in folge allerhöchsten Entschließung in sämtlichen Gemeinden des Landes auf 7. März verlegt ist.

Am 26. Februar 1867.

Oberamt. Zais.

Stadtpege Schorndorf.

Stammholz, Brennholz.

Am 20. Februar 1867 werden in Tenschlehen, Schmidmühlen, Orlens-
hain und Künsterhain im öffentlichen Aufzug verkauft:

20 Stück buchene Stämme von 12 bis 38 Länge und 15 bis 34 Durchmesser,

10 " ditto von 12 bis 20" und 10 bis 15 "

60 " dicente Stangen,

15 dicente hagbuchen Stämme von 12 bis 28 Länge und 8 bis 16 Durchmesser,

10 " dicente Wiesen von 16 bis 40" und 8 bis 10 "

6 " Eschen, 26 Birken, 4 Pappeln, 1 Erle und 2 Linden.

Stadtpege Zais.

im Schlag auf dem Verbindungsweg von Schorndorf nach Höllendorf.

Schorndorf, den 28. Februar 1867.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Meister Adelberg.

Stamm- und Brennholzverkauf.

Freitag und Samstag den 8. und 9.

März, im Staatswald Ramsbach u. s. w. bei Schorndorf:

50 Eichenstämmen mit 3240 Cubic,

12 Buchen, 15 Birken, 12 Aspen, 1

Linde, 250 birke Meißtangen, 1/2 Elster,

eichenes Klopf- und Anbrachholz, 26 Elster,

buchene Scheiter und Prügel, 15 Kloster,

birke und alpine Scheiter und Prügel,

5025 Fleischwelen und das Stock-

holz im Boden geschält zu 17/4. Kloster.

Das Stamm- und Stangenholz wird

am ersten das Brennholz am zweiten

Tage ausgeboten.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr

Aus der Ver-

behörigen Kreuz auf der Göppingen-

Schorndorfer Straße, zum Verkauf selbst

um 11 Uhr im Unterbergen im Wirths-

haus zum Stern.

2) Dienstag den 12. 1. Mes. Kunden

des verstorbenen

Gutsbesitzers Johannes Grötinger, wird auf dem Wels-

singhof, die seitigen Gemeindebezirks

eine Fahrnis-Auktion gegen baare Bezahlung vorgenommen und dabei von je Morgens 8 Uhr an zum Verkauf gebracht: am Donnerstag den 7. März d. J.

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider samt Leibweisszeug, Betten, Leinwand und Küchengerütt;

am Freitag den 8. März d. J.:

 Schreinwerk, Fass- und Bandgeschirr, worunter mehrere

noch ganz gute Fässer und eine 6 eimige Keltergötle samt Trettgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, insbesondere 2 Wagen, 1 Plug und 1 Egge, Feld- und Handgeschirr, allerlei Hausrath, verschiedener Frucht- und Holzvorrath, ca. 70 Etr. Heu und Stroh, sowie ca. 25 Etr.

Stroh und circa 12 Wagen Dünger, wozu man Liebhaber einlädt. (d.)

Den 28. Februar 1867. von der

ungingebührlichen Waisengerichtszins-

und Vorstande Admiringen es ist

Maßnahmen u. P. Gemeindebezirks Baiertal.

Mitteilung

In der Schuldenfache des

Walther Weinmann, Papierers

in Nassenbüttel wurde mit den bekannten Gläubigern ein Vergleich abgeschlossen.

Erwäge weitere Gläubiger werden aufgesperrt, ihre Ansprüche innerhalb 8 Tagen anzumelden, da nach Ablauf dieser Frist der Vergleich vollzogen wird und später für eine Befriedigung nicht mehr gesorgt werden kann.

Den 27. Februar 1867.

Al. Amtsnotarior Winterbach und

Gemeinderath Baiertal.

Winnenden.

Bei W. L. S. G. C. L.

Da die für die hiesige Geschäftsstätion bestimmten Hengste,

1) Virginius, Dunkelsuchs,
2) Othello, Glanzrappe,
3) Vis, Hellbraun

den 27. Februar hier angekommen sind, so nimmt das

Beschäftsamt Winnenden hier den 1. März seinen Anfang.

Die Geschäftsstunden sind Morgens von 6—8 Uhr, Mittags von 11—12 Uhr und Abends von 4—6 Uhr.

Al. Beschäftsamt Winnenden.

Oberamts-Therarzt Seybold.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird der Hörsaal auf 7 Nächte im öffentlichen Aufstall auf dem Rathaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Schöndorf.

Bitte für Konfirmanden.

Da wir in Erziehung gebracht haben, daß schon manche Einwohner von hiesigen Kindern, die heuer konfirmirt werden, um Gaben zu ihrer Bekleidung angegangen worden sind und es zweckmässiger sein dürfte, solche Gaben nicht den Kindern selbst einzuhändigen, sondern sie zu einer dem Bedürfnis entsprechenden Vertheilung zusammenzulegen, so erbietet sich der Pfarrgemeinderath, Gaben an Kleidungsstück und Geld, die ihm übertraut werden wollen, auf diese Weise zu verwenden.

Sammlung hier unterzeichnete Mitglieder des Pfarrgemeinderaths sind zur Empfangnahme solcher Gaben bereit. Da aber die Konfirmation am 7. April stattfinden soll, so wird im Falle der Nebengebete desselben gebeten.

Den 28. Februar 1867.

Dekan Brackenhammer, Dial. Klett.

Overamtsger. Chapp.

Gerichtsnotar Clemens.

Conditor Weitbrecht.

Seifensieder Bübler.

Kaufmann G. S. Veit.

Gottlieb Weiß.

Collaborator Wöller.

Chr. Preuninger.

Ehr. Breiter.

Gottlieb Daiber.

Versammlung.

Montag Abends 7 Uhr

Saal, Megger.

Gewerbe-Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Waldhorn.

Bericht der Gewerbe- und Handels-

kammer.

Turn-Verein.

Samstag den 2. März,

Abends 8 Uhr,

Versammlung in der

Krone.

Der Vorstand.

Schöndorf.

Dr. Linck's

Chemisch-reines Malz-Extract.

Von diesem berühmten, von den ersten Autoritäten der Heilkunde als vorzüglich anerkannten Präparate ist mir für hiesige Stadt und Umgegend der Alleinverkauf übertragen und empfehle ich solches in Original-Flacons à 36 Kr. zu geneigter Abnahme.

Carl Veil.

Eine gute Eicher

23-saitig, noch wie neu, hat zu verkaufen, wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Anzeige und Empfehlung.

Schöndorf.

Bitte für Konfirmanden.

Mein Lager im habwurthen Hofen-zeugen und Tücas erlaube ich mir bei guter und reeller Ware zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen; auch führe ich noch alle Sorten baumwollene Webgarne, farbige, gebleichte und rohe, № 6, 8, 10, 12, per Pfund 54 fr. in guter Qualität, sowie auch allen Sorten baumwollenes Strickgarn mit vollem Gewicht.

Heinrich Volz.

Denamacher nahmst am ebern Markttag.

Schöndorf.

Anzeige und Empfehlung.

Auf bevorstehenden Markt erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager Messer, Damen- und Herbscheere aller Größen, bester Qualität und praktischer Fasson, recht und links, mit und ohne aufgeschraubtem Blatt, mit Stahl- und Messing-Federn, dessens zu empfehlen.

Die Preise der Rebscheeren gehen von 1 fl. 6 fr. bis 1 fl. 54 fr.; zu bemerken habe ich, daß alte Rebscheeren sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel als: Rossmesser, Scheeren etc. punctlich geschliffen, poliert, reparirt und abgezogen werden. Auch habe ich Suppen oder Haben in allen benötigten Fassonen.

C. Siegel.

Messerschmid.

neben dem Lamme

Ueber den Markt am Ende der

Palm'schen Apotheke.

Schöndorf.

[Baumguts-Verkauf.]

Im Auftrag des Gerichtsnotars Bauer in Neuenbürg wird dessen — an der neuen Göppinger Straße hier liegendes Baumgut von 10½ M. 24,0 Rth. mit Gartenhaus und gewölbtem Keller samt allen darin befindlichen Baumstüzen, Leitern, Tisch etc. am

Freitag den 8. März, Nachmittags

3 Uhr

auf hiesigem Rathaus im Notariats-

Zimmer im öffentlichen Aufstall ver-

kauft, wozu Kauflebhaber eingeladen

werden.

Der Bevollmächtigte.

Gerichtsnotar Clemens.

Unterzeichneter hat auf Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

Johs. Darmler, sen.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

auch hat derselbe einen Confirmanden-

Rath zu verkaufen,

wer? sagt

Herr Schullehrer Maier.

Schöndorf.

Unterzeichneter hat auf

Georgi das

Gärber Mayer'sche Logis zu vermieten;

Geburtsfeier.

In Freuden und Vorstehen
hunderten Markt nicht auf dem
selben seit habe, so er-
suche nach meine verehrten
Freunden mich in meinem
Hause zu besuchen.

Zugleich empfiehle ich
mein Lager an allen Sorten Fisch- und
Gedehntheit, handförmlich Konfektions-
hüterin der großen die 1866

Gothilf Sigel
beim Bahnhof.

Stochhalwassh-Empfehlung.

Durch meine vollkommen neue prak-
tische grögere Einrichtung und im Be-
sis einiger in diesem Fach sehr geübten
Arbeiter und Arbeiterinnen bin ich in
den Stand gesetzt Hute innerhalb 8
längstens 14 Tage rein gewaschen, schon
geföhrt und in gleichmässiger Fagon,
nach Aufgabe wieder abgeben zu können.

Die neuesten Haken sind zur An-
sicht im Laden.

Gothilf Sigel

zu Güten allen Obstbäuerlein
werde die Nadas zu 48 fr., das zu
Güten Wachsenbraunewein die
Maas zu 32 fr. empfiehlt
und zum Wilhelm Übernahmeverkauf
Die Mitglieder des
Niederkranz
wollen sich Montags Abend bei einer Be-
sprechung bei Straub einfinden, von
dort aus der Auschuss.

Mealer- und Bakier-Lehrling-

Siech.
Ein solcher wird ohne Lehrgeld ge-
sucht. Die Stelle ist in Ulm und in
jeder Beziehung empfehlenswert. Nä-
here Auskunft ertheilt

der Stadt Ulm bei **Gothilf Sigel**.

Da ich noch eine schöne Auswahl
baumwollener Türgle in bester Qualität
habe, so empfehle ich jolche zu den
billigen Preisen.

G. E. Schmidt auf der Sägmühle.

Lönnene und sichtene durre Bretter
und Bodseiten sind stets zu billigen Prei-
sen vorrätig.

G. E. Schmidt, Sägmühlebesitzer.

Einen Marktstand hat zur verkaufen
die Redaktion.

Schmiederei per Pfund

12 fr. empfiehlt

Christian Ziegler Seiler.

Wasserheiles Erdöl per Schoppen

fr. bei mehr Abnahme der Schoppen

7 fr. der Dinge.

Wilhelm Heinrich Runde Weingärtner

hat umgeschr. 25 Centner dünnen

Klee zu verkaufen.

W e i l e r .

100 fl. liegen beim Schulzond

gegen gesetzliche Sicherheit zu 5

Prozent zum Ausleihen parat.

Schulzondopfleger Müller.

Schulzondorf.

Daniel Illg hat einige Koffer zu

verkaufen.

W e i l e r .

Der Unterzeichnete hat auf

Georgi gegen gesetzliche Sicher-
heit 370 fl. Pflegchafstgeld

auszuziehen.

Johannes Schneider.

G ro p p e h e p p a d.

Um damit aufzuräumen ver-
kaufe ich die Maas Trester-

branntwein zu 36 fr.

Ferdinand H u s s .

Alle Arten feinschlägigen Gartens-

samen sind fortwährend zu haben bei

Karoline H e l l e r i c h .

S ch o r n d o r f .

Unter **Güter-Verkauf.**

Es wird ein gut erhalten grauer

oder blauer Tuchmantel zu kaufen ge-
sucht. Von wem? sagt

die Redaktion.

M a g g e - G e s ü c h .

Auf George wird ein klei-
nes ordentliches Dienstmädchen,

welches auch mit Kindern
umzugeben weiß, gesucht.

Zu ertragen bei der Re-
daktion des Blattes.

Nächsten Sonntag haben

Baek-Cay

an der H e e s h . Feiz Feiz

S o n n a g .

C. H u n g u n g s t a g i s t e r S o n n e .

S ch o r n d o r f i d e n . Feiz Feiz

Februar 1867.

G e d e n k - G e s ü c h .

Ein Mädchen, welches einige

Erfahrung im Kochen, sowie

im Garten Geschäft hat,

findet sofort eine Stelle, wo?

Ansage ist auf ganz das

Erste Uhr. 17. Februar 1867.

reißiglich gebrütt als verlegt von C. Mayer.

Büderlehnungs-Gefuch

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust

hat die Bäckerei zu erlernen, findet eine

gute Stelle in Cannstadt unter angeneh-
men Bedingungen.

Näheres abz. am 1. März, illa

Friedr. Gause, Bäcker

in Winterbach.

Mehrere doppelte und einfache Kästen,

Küche- und andere Käste, ein- und zwei-

schlafige Bettsäden und zwei ältere

Sophia Sieben zum Verkauf bei

F. J. Wolf Neue Straße.

B u h l b r o n n .

Einen Webstuhl samt allem Zubehör

hat zu verkaufen

Johannes Möll.

W e i l e r .

Der Unterzeichnete hat auf

Georgi gegen gesetzliche Sicher-
heit 370 fl. Pflegchafstgeld

auszuziehen.

Johannes Schneider.

G ro p p e h e p p a d.

Um damit aufzuräumen ver-

kaufe ich die Maas Trester-

branntwein zu 36 fr.

Ferdinand H u s s .

Alle Arten feinschlägigen Gartens-

samen sind fortwährend zu haben bei

Karoline H e l l e r i c h .

W e i l e r .

Ich habe einen Kuhwagen

mit sechzehn Achsen sowie

zur Verkauf zu verkaufen.

F u t h s t . Schmidmeyer.

Es wird ein gut erhalten grauer

oder blauer Tuchmantel zu kaufen ge-
sucht. Von wem? sagt

die Redaktion.

M a g g e - G e s ü c h .

Auf George wird ein klei-
nes ordentliches Dienstmädchen,

welches auch mit Kindern
umzugeben weiß, gesucht.

Zu ertragen bei der Re-
daktion des Blattes.

Nächsten Sonntag haben

Baek-Cay

an der H e e s h . Feiz Feiz

S o n n a g .

C. H u n g u n g s t a g i s t e r S o n n e .

S ch o r n d o r f i d e n . Feiz Feiz

Februar 1867.

G e d e n k - G e s ü c h .

Ein Mädchen, welches einige

Erfahrung im Kochen, sowie

im Garten Geschäft hat,

findet sofort eine Stelle, wo?

Ansage ist auf ganz das

Erste Uhr. 17. Februar 1867.

reißiglich gebrütt als verlegt von C. Mayer.

Büderlehnungs-Gefuch

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust

hat die Bäckerei zu erlernen, findet eine

gute Stelle in Cannstadt unter angeneh-
men Bedingungen.

Näheres abz.

am 1. März, illa

Friedr. Gause, Bäcker

in Winterbach.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 19.

Dienstag den 5. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Montag, Dienstag und Mittwoch den
11., 12. und 13. 1. Mts. im Staats-
wald Gaishalde bei Baiertal:

2 Kirchbäume, 1025 Bohnenstecken,

6½ Klafter eichenes Klop- und Un-

bruchholz, 6¼ Klafter buchene, kirsene
und erlene Prügel, 20,950 Reischwellen.

Die zwei Kirchbäume und die Bohnen-
stecken werden am ersten Tage ausgebo-
ten. Zusammenkunst je Morgens 9 Uhr
im Schlag auf dem Weg von Büchen-
bronn nach Baiertal.

Schorndorf, den 2. März 1867.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Stadtpflege Schorndorf.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 8. März 1867 werden in den hiesigen Stadtwaldungen Erlen-
sumpf und Fünsterhölzle im öffentlichen Auffreischi verkauft:
20 Stück buchene Stämme von 12 bis 38' Länge und 15 bis 34" Durchmesser,
10 " ditto von 12 bis 20' " und 10 bis 15" "
60 " buchene Stangen,
15 " hagbuche Stämme von 12 bis 28' Länge und 8 bis 16" "
10 " Ulmen von 16 bis 40' " und 8 bis 10" "
6 " Eschen, 26 Birken, 4 Pappeln, 1 Eule und 2 Linden.
Zusammenkunst Morgens 8 Uhr auf der neuen Göppinger Steige beim Rundel.

Stadtpfleger Herz.

Korb.

Oberamts-Waiblingen.

Beraffordnung von Bau- Arbeiten.

Nachstehende Bauarbeiten
bei Veränderung des Schul-
hauses werden im Submis-
sionswege vergeben, und zwar: